

## Tagesordnung

1. Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern und Neuwahlen zum Aufsichtsrat.
2. Vorlage der Jahresabschlüsse 1942/43 und 1943/44 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den gemeinsam gefaßten Beschlüssen vom 10. Mai 1944 und 1. November 1946 zur Kenntnisnahme (Verordnungen vom 23. Dezember 1943 und 8. Januar 1945).
3. Vorlage des Jahresabschlusses 1944/45 mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates sowie der Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes des Rumpfgeschäftsjahres 1944/45.
4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes, der Abwickler und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1942/43, 1943/44 und für das Rumpfgeschäftsjahr 1944/45 (Verordnung vom 8. Januar 1945 § 7).
5. Uebnahmevertrag zwischen der Charlottenburger Wasser- und Industrie-Werke Aktiengesellschaft i. L. und den Berliner Wasserwerken.

Die Aktionäre, die teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien bis spätestens am 27. Oktober 1947 hinterlegen. Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen:

- a) an der Kasse der Gesellschaft, Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 45,
- b) bei einem deutschen Notar,
- c) bei den Zweigstellen der Deutschen Bank, der Dresdner Bank und der Commerzbank A.G. in Hamburg, Köln und München, bei der Hessischen Bank, Mitteldeutschen Creditbank und der Rhein/Main-Bank in Frankfurt/Main.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Bankfirmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

Im Falle der Hinterlegung der Aktien zu b) und c) ist die Bescheinigung des Notars oder der Bank über die erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder in beglaubigter Abschrift bis spätestens am 28. Oktober 1947 bei der Gesellschaft einzureichen.

Berlin-Wilmersdorf den 4. September 1947.  
Hohenzollerndamm 45.

Charlottenburger Wasser- und Industriewerke Aktiengesellschaft i. L.

Die Abwickler: Ufer Kremnitz

## Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft

Die Aktionäre werden zu der in den Geschäftsräumen der Deutschen Bank in Hamburg, Alter Wall 37—53 am Mittwoch, dem 5. November 1947, 11 Uhr, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen.

Zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche spätestens am 1. November 1947 bei den Geschäftskassen, Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 61—66, oder

Wietze, Kreis Celle, Bahnhofstraße 46, oder bei der Deutschen Bank und Dresdner Bank in Hamburg, in Hannover, in Köln oder in Frankfurt/M. bei der Hessischen Bank und Rhein/Main-Bank, in München bei der Bayerischen Creditbank und der Bank für Handel und Industrie, oder bei einem deutschen Notar ihre Aktien hinterlegen.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei einer anderen Bankfirma bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

Über Einzelheiten der Hinterlegung geben die Verwaltungen der Gesellschaft in Berlin-Schöneberg und Wietze Auskunft.

## Tagesordnung:

1. Änderung des § 1 der Satzung (Sitzverlegung).
2. Neubestellung des Aufsichtsrates.

Berlin/Wietze, im September 1947.

Der Vorstand

## Handelsgesellschaft für Grundbesitz

Hiermit laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Sonnabend, dem 18. Oktober 1947, vormittags 10 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg 9, Bayernallee 22, stattfindenden

## ordentlichen Hauptversammlung

mit nachstehender Tagesordnung ein:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrates über die Geschäftsjahre 1944, 1945 und 1946.
2. Vorlegung der vom Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 1944, 31. Dezember 1945 und 31. Dezember 1946.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1944, 1945 und 1946.
4. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947.
5. Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Beschlußfassung über Änderung des § 6 der Satzung: Umwandlung der Inhaberaktien in Namensaktien.

Berlin, im September 1947.

Der Vorstand: H. u. g. Thienhau, Adolf Siegmann

## Gläubigeraufrufe

Die Chemische Pharmazeutische Industrie (Chemia), Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin-Siemensstadt, Siemensdamm, hat in der Gesellschafterversammlung vom 21. August 1947 beschlossen, das Stammkapital auf 20 000,— Reichsmark herabzusetzen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden. Der Geschäftsführer: Josef Einstein.

Die Hermann Schmidt's Buch- und Kunstdruckerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin C 2, Alexanderstraße 53, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin C 2 den 9. Mal 1947.

Der Liquidator: Lothar Krohn

Die Chemoport Gesellschaft für pharmazeutischen Bedarf G. m. b. H. in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 17. Februar 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NW 21, den 1. Juli 1947.

Alt-Moabit 104.

Der Liquidator: Bernhard Weise

Die Brandenburgische Automobil-Reparaturwerkstatt G. m. b. H. in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 17. Februar 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NW 21, den 1. Juli 1947.

Alt-Moabit 104.

Der Liquidator: Bernhard Weise

Die Grundstücksgesellschaft Levetzowstraße 16 b m. b. H. in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 27. März 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin NW 21, den 1. Juli 1947.

Alt-Moabit 104.

Der Liquidator: Bernhard Weise

„Condermos“, Vertriebsgesellschaft chemischer Produkte m. b. H. in Uqu.

Die „Concermos“, Vertriebsgesellschaft chemischer Produkte m. b. H., in Berlin ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Siemensstadt, den 16. Juni 1947.

Die Liquidatoren: Krüger, Pflugfelder

Technische Arbeitsgemeinschaft der Fabrikationsunternehmen der Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft mbH. in Liquidation.

Die Technische Arbeitsgemeinschaft der Fabrikationsunternehmen der Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft mbH., Berlin, ist laut Gesellschafterbeschuß vom 17. April 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft anzumelden.

Berlin, den 21. Juli 1947.

Der Liquidator

Berlin-Anhaltisches Handelskontor für Gas- und Elektrizitätswerke GmbH i. L.

Durch Gesellschafterbeschuß vom 25. November 1946 wurde die Berlin-Anhaltisches Handelskontor für Gas- und Elektrizitätswerke GmbH, Berlin-Nikolassee, An der Rehewiese 29, aufgelöst. Der Unterzeichnete wurde zum Liquidator bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin-Nikolassee, den 29. April 1947.

Der Liquidator: Strohm

Max Rud. Müller Kohlenhandelsgesellschaft mbH. i. L.

Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung vom 29. Januar 1947 aufgelöst. Zum Liquidator ist Herr Gustav W i l l k e, Berlin, Tempelhof, Friedrich-Karl-Straße 47, bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator zu melden.

Der Liquidator: Gustav Wittke

Die Landeslieferungsgenossenschaft des Wäschschneider-, Damenschneider- und Stickerhandwerks eGmbH., Berlin SO 16, ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. Mai 1946 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.

Berlin-Tempelhof, den 15. August 1947.

Kaiserin-Augusta-Straße 68.

Die Liquidatoren: F. Starck, H. Emmert

Die Gustav Knittel Drogen-Gesellschaft m. b. H. in Berlin ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 5. August 1947.

Der Liquidator: Kurt Schmidt

Der Vorstand der Max Hübner-Stiftung hat am 20. März 1947 die Auflösung der Stiftung beschlossen. Gläubiger, die noch Forderungen haben, wollen sich unverzüglich an die Max Hübner-Stiftung, Berlin-Lichterfelde-West, Unter den Eichen 58, wenden.

Berlin, den 18. Juli 1947.

Die Liquidatoren: Pluta, Kolz, Pyrzek

Als Abwickler der Wolframerz-Gesellschaft m. b. H., Berlin, deren Auflösung zum 31. März 1947 in der Gesellschafterversammlung vom 23. Mai 1947 beschlossen worden ist, fordere ich alle Gesellschaftergläubiger auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Essen, den 30. Juni 1947.

Ernst-Thälmann-Straße 100.

Der Abwickler: Julius Hiep

Als Abwickler der Gesellschaft zur Untersuchung deutscher Eisenerz-Lagerstätten m. b. H., Essen, deren Auflösung zum 31. März 1947 in der Gesellschafterversammlung vom 14. April 1947 beschlossen worden ist, fordere ich alle Gesellschaftergläubiger auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Essen, den 30. Juni 1947.

Ernst-Thälmann-Straße 100.

Der Abwickler: Julius Hiep

Wirtschafts- und Handelsvereinigung der Landkaufleute im Gau Kurmark „Landlager“ e. G. m. b. H. i. L. In den Generalversammlungen vom 30. Juni und 1. August 1947 ist die Auflösung der Genossenschaft beschlossen worden. Wir fordern die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen auf.

Berlin SW 11, Dessauer Straße 26.

Liquidatoren: L. Aser, Genieser